

PRODUKTDATENBLATT



Kessel à 10 kg
Kessel à 20 kg

Produktvorteile

- Silica-Sol Technologie
- Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- Geringe Alkalität pH-Wert ca. 8.5

COLORA 1310 Silcanova topdry

Silica-Sol Fassadenfarbe mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Eignet sich vorzüglich für mineralische und organische Untergründe. Das Beste aus zwei Welten: hydrophile mit der positiven Eigenschaft einer Silikat / Mineralfarbe.

Anwendungsbereich

Silica-Sol Fassadenfarbe mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Eignet sich für mineralische (historische Bauten) und organische Untergründe. Das Beste aus zwei Welten, besteht durch Ihre hydrophile Eigenschaft. Die Verarbeitung ist ähnlich einer Siliconharzfarbe, mit den positiven Eigenschaften einer Silikat/Mineralfarbe.

Produkteigenschaften

- Aussen
- Hydrophil
- Alkalibeständig
- Für mineralische und organische Untergründe geeignet
- Erstklassige Verarbeitung
- Grosse Farbtorauswahl
- Mineralischer Charakter (Silikat)
- Roll-, Streich- und Spritzbar (Airless)
- Bis HBZ **>20%** geeignet
- Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- Dauerhaft wetterfest und wasserabweisend
- Bindemittel und Pigmente sind rein mineralisch

Wissenswertes vor Applikation

Farbtöne:

Naturweiss, in allen Farbtönen der MARMORAN-Farbmusterkollektion erhältlich. Auf Wunsch auch in Sondertönen (Farbtonvorlage mind. 12 x 12 cm)

Hellbezugswert:

HBW **>20%** geeignet

Farbtonzuschläge:

siehe Services

Lagerung:

Muss frostfrei und vor Hitze geschützt gelagert werden. Anbruchgebände sind gut zu verschliessen. In ungeöffnetem Originalgebände bleibt das Material ohne Qualitätsbeeinträchtigung bis 12 Monate lagerfähig. (Materialreste gesetzeskonform in kleineren Gebänden lagern um den Luftgehalt in Gebänden gering halten)

Verbrauch:

Verbrauchsangaben sind abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte dienen nur zur Orientierung. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln

Farbtongenauigkeit:

Lieferungen mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verwenden. Unterschiedliche Chargen sind untereinander zu mischen

Farbtonstabilität:

Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können Farbtöne verändern. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen in Merkblättern und SIA Normen

Füllstoffbruch:

Mechanische Belastungen können die Füllstoffe im Material beschädigen und so zu hellen Abzeichnungen führen. Das hat keinen Einfluss auf die Produktqualität

Verbrauch/Ergiebigkeit

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

Für wenig saugende Untergründe: 0.200 - 0.400 kg/m²

Für stark saugende oder grob strukturierte Flächen: 0.400 - 0.600 kg/m²

Untergrund Vorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln, Schmutz und Staub sein. Die Trocknungszeiten der Unterputze vor der Überarbeitung beachten. Kritische Untergründe müssen auf die Eignung geprüft werden. Probeflächen anlegen! Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und die Fläche reinigen. Mürbe und sandende Untergründe sind mit Tiefgrund zu behandeln. Bei zweifelhaften Untergründen steht unser Beratungsdienst jederzeit zur Verfügung.

Vorbereitung

Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen geeignet und tragfähig sind. Nicht tragfähige Beschichtungen sind zu entfernen.

Zubereitung

Die Farbe im Gebinde gut aufrühren. Verdünnung: Die Farbe wird in Streichkonsistenz geliefert. Für den 1. Anstrich kann die Farbe ca. 5% bis 10% mit Wasser verdünnt werden. Achtung: eine zu starke Verdünnung kann sich negativ auf einen Farbton auswirken.

Applikation

Streichen, rollen, Airless-Spritzen Die Farbe kann mit allen üblichen Verarbeitungsgeräten appliziert werden. Bei Airless-Spritzen ist ein vorheriges Sieben der Farbe zu empfehlen. Zwischen den einzelnen Anstrichen ist jeweils eine Trockenzeit einzuhalten. Die Werkzeuge und Maschinen sind unmittelbar nach der Verarbeitung zu reinigen.

Trocknung / Aushärtung

Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch können die Härtungs- und Trocknungszeiten verlängern. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.

Allgemeine Informationen

Um Algen- und Pilzbefall sinnvoll vorzubeugen, empfehlen wir, den Fassadendeckputz zweimal mit einer Colora Fassadenfarbe zu streichen. Nur so kann eine langfristige Sicherheit gewährleistet werden. Der Farbe dürfen keine Zusätze zugemischt werden. Mit Erscheinen neuer Produktdatenblätter verlieren alle bisherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilige neuste Fassung ist unter **ch.weber** abrufbar. Die Informationen in den Produktdatenblätter dienen der Sicherstellung des Verwendungszweckes. Diese basieren auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Saint-Gobain Weber AG. Sie entbinden den Verarbeiter jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht im Produktdatenblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Saint-Gobain Weber AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen diese auf eigenes Risiko. Dies gilt vor allem für die Verwendung von anderen Produkten.

Einschränkungen / Vorsicht geboten

Hinweise zur Verarbeitung:

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln, Schmutz und Staub sein
- Die Trocknungszeiten der Unterputze vor der Überarbeitung beachten
- Kritische Untergründe müssen auf die Eignung geprüft werden. Probeflächen anlegen!
- Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und die Fläche

- reinigen. Mürbe und sandende Untergründe sind mit Tiefgrund zu behandeln
- Nicht unter +5°C und über +30°C Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten
 - Der Farbe dürfen keine Zusätze zugemischt werden / Fremde Bauteile sind zu schützen / Angrenzende Bauteile sind zu trennen
 - Das tragen von guter Kleidung, Brille und Handschuhen wird empfohlen
 - Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Körperkontakt sind die Stellen sofort mit Wasser zu reinigen
 - **Wetterbedingte Hinweise:**
Nicht durchgetrocknete Farbflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Die Temperaturen sind einzuhalten.

Produktspezifische Hinweise:

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen können Auswirkungen auf die Verarbeitung haben. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen. Während der Verarbeitung und Trocknung des Materials muss die Temperatur von Luft, Material und Untergrund stets über +5 °C liegen. Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Ständig erhöhte Feuchtigkeit sowie Schmutzanhaftungen, z.B. in Spritzwasserbereichen, bei fehlerhafter Entwässerung und bei Bepflanzung in direkter Fassadennähe können Algen- und Pilzbefall fördern.

Lagerungsvorschriften

Muss frostfrei und vor Hitze geschützt gelagert werden. Anbruchgebände sind gut zu verschliessen. In ungeöffnetem Originalgebände bleibt das Material ohne Qualitätsbeeinträchtigung bis 12 Monate lagerfähig. (Materialreste gesetzeskonform in kleineren Gebänden lagern um den Luftgehalt in Gebänden gering zu halten).

Besondere Hinweise

- Haut- und Augenkontakt vermeiden, bei Körperkontakt sind die Stellen sofort mit Wasser zu reinigen
- Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 257 „Maler-, Holzbeiz- und Tapezierarbeiten“ die SIA Norm 118/257: „Allgemeine Bedingungen“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern Smgv BFS 25: Farbtonabweichungen und Smgv BFS 26: Farbtonveränderungen.

Eigenschaft	Wert
Ø Dichte	1,5-1,8 kg/l
Max. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	30 °C
Min. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	5 °C
Ø Abbindezeit	Trocknung unter Normalbedingungen (Lufttemperatur 20° C, rel. Luftfeuchtigkeit 50 %): Überarbeitbar: nach 24 Stunden
Werkzeuge	Roller, Pinsel, Spritzgeräte (Airless)

Eigenschaft	Wert
∅ Wasserzugabe	1. Anstrich: max. 10% 2. Anstrich: max. 5%
Farbtonbeständigkeit nach BFS	B
Wasserdurchlässigkeitsklasse W	W2 – mittel, $> 0.1 \leq 0.5 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}0.5)$
Wasserdampfdurchlässigkeit nach sd-Wert	V1



T: +41 44 947 88 55, E-Mail: technik@weber-marmoran.ch, Saint-Gobain Weber AG, Industriestrasse 10, CH-8604 Volketswil ZH